

Willkommen in der Bundescloud

Version: 0.3

Thomas “Sid” Scheurich

6. Juli 2017

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemein	3
1.1 Übersicht	3
1.2 Motivation	3
1.3 Gruppen	4
1.4 Speicherplatz	4
1.5 Kontakt	4
2 Teilen von Dokumenten und Ordnern	5
2.1 Arten des Teilens	5
2.2 Von der Website aus	5
2.3 von dem Rechner aus	5
3 Clients	6
3.1 Installation	6
3.2 Best Practices	7
3.3 Apps für Handys	7

1 Allgemein

Willkommen in unserer neuen Bundescloud!

Wir möchten dir in diesem Kapitel einen Überblick geben was diese Cloud alles kann und warum es sie gibt.

1.1 Übersicht

Die Cloud basiert auf *nextcloud*, einem Open Source Projekt, dass dem kommerziellem *Dropbox* sehr ähnlich ist.

Jeder hat in seiner Cloud eigenen Speicherplatz um Dokumente und Dateien abzuspeichern, die dann sicher in der Cloud verwahrt werden und mit dem eigenen PC synchronisiert werden können. Dazu müssen diese einfach per Weboberfläche in die Cloud geladen werden oder in ein schon synchronisiertes Verzeichnis auf dem Rechner kopiert werden. Mehr zu den Synchronisations Clients findet ihr in dem Kapitel 3.

In der Cloud abgelegte Dateien können auch mit einzelnen Nutzern und ganzen Gruppen (z.B. für Schulungen oder Arbeitskreise, mehr dazu in Kapitel 1.3) der Cloud geteilt werden. Mehr dazu findet ihr in dem dazugehörigen Kapitel 2.

1.2 Motivation

Wir haben die Cloud insbesondere aus folgenden zwei Gründen angeschafft:

- Wir möchten das unsere Daten in Deutschland auf unserem eigenem Server liegen.
- Wir möchten genügend Speicherplatz zur Verfügung haben um keine Daten löschen zu müssen.

Alle Daten liegen auf einem vom Bund gemieteten Server in einem deutschen Rechenzentrum. Das komplette Rechenzentrum wird mit Strom aus regenerativen Quellen betrieben.

Der Zugriff auf die Bundescloud findet ausschließlich verschlüsselt statt, um zu verhindern, dass die Dateien mitgelesen werden können.

1.3 Gruppen

Jeder Nutzer der Cloud kann verschiedenen Gruppen zugeordnet werden. Innerhalb dieser Gruppen können Dateien und Ordner geteilt werden, so dass automatisch jeder der Gruppe Zugriff hat. Auch jedes neue Mitglied einer Gruppe sieht automatisch alle mit der Gruppe geteilten Ordner.

Ein neues Mitglied gehört in der Regel noch zu keiner Gruppe. Wenn du zu Gruppen zugeordnet werden möchtest, kannst du dich an uns wenden, wie du uns findest, steht in Kapitel 1.5.

Aktuell sind folgende Gruppen vorhanden:

Bundesführung Mitglieder der Bundesführung

Haddak Mitglieder der Haddak Redaktion

StaFü Teamer der Stammesführerschulungen

Fotos Alle die Fotos auf Bundesaktionen aufnehmen oder diese benötigen

Wenn ihr für euren Stamm, Ring oder sonstige Gemeinschaft (z.B. Planungsteams) eine Gruppe anlegen wollt, meldet euch bitte bei uns und schreibt uns, wie die Gruppe heißen soll und wer dazugehört.

1.4 Speicherplatz

Jedes Mitglied hat als Standard 10GB Speicher, die für eigene Dateien und Dokumente benutzt werden können.

Geteilte Dateien und Ordner werden nur demjenigen berechnet, der der ursprüngliche Besitzer ist.

Für Gruppen ist es möglich einen Ordner zu erstellen, auf den alle Gruppenmitglieder Zugriff haben und dessen Inhalt nicht dem Speicherplatzverbrauch eines Mitglieds zugeschrieben wird. Wenn ihr einen solchen Ordner möchten, schreibt uns einfach.

1.5 Kontakt

Das Team der Bundescloud könnt ihr unter cloud@dpbm.de erreichen.

2 Teilen von Dokumenten und Ordnern

Alle Dateien und Ordner, die in euere Cloud liegen, können mit anderen geteilt werden, so dass diese Zugriff haben und ihr gemeinsam an Projekten arbeiten könnt.

2.1 Arten des Teilens

Beim Teilen von Dateien und Ordnern ist im Wesentlichen zwischen zwei Arten zu unterscheiden:

1. Mit einem anderen Mitglied/Gruppe der Bundescloud
2. Mit beliebigen Leuten, auch wenn diese keinen Account haben

Die erste Methode ist am einfachsten, ein geteilter Ordner erscheint automatisch in der Cloud des Empfängers. Wenn eine synchronisation eingeschaltet ist, werden die geteilten Dateien automatisch auf den eigenen Rechner heruntergeladen.

Die zweite Methode kann über das Teilen als *Link* erreicht werden. Jeder der diesen Link kennt, kann auf die geteilten Objekte zugreifen. Ein solcher Link ist standardmäßig nur 2 Wochen gültig und wird danach automatisch ungültig, dieser Zeitraum kann aber bei Bedarf geändert werden.

Bei beiden Methoden kann beim Teilen entschieden werden, ob der Nutzer reinen Lesezugriff hat oder ob er Dateien auch verändern, hinzufügen oder löschen kann.

2.2 Von der Website aus

TODO: Screenshots

2.3 von dem Rechner aus

TODO: Screenshots

3 Clients

Der Inhalt der Cloud kann automatisch mit dem eigenen Computer synchronisiert werden. Hierfür ist die Installation von einem *Client* nötig. Innerhalb des Clients können dann einige Einstellungen gesetzt werden, um die Arbeitsweise zu steuern. Diese Clients werden von dem Open Source Projekt *nextcloud* entwickelt und zur Verfügung gestellt.

Unter <https://nextcloud.com/clients/> können - nach einem Klick auf den Button “Get the clients” am Ende der Website - für Windows, Mac und Linux die offiziellen synchronisations Clients heruntergeladen werden.

3.1 Installation

Die Installation des Clients wird hier beispielhaft für das MacOS Betriebssystem gezeigt. Auf den anderen Betriebssystemen ist die Installation ähnlich. Die Installation ist sehr einfach, es muss lediglich die Adresse der Cloud <https://cloud.dpwm.de> und der Nutzernamen und das eigene Passwort angegeben werden. Diese Schritte sind in den Abbildungen 3.1, 3.2 und 3.3 gezeigt.

Bei den Synchronisationseinstellungen, die in Abbildung 3.3 abgefragt werden reicht es meistens die Standardwerte beizubehalten. Wenn du Mitglied von Gruppen bist, die sehr viel Speicherplatz brauchen kannst du in Kapitel 3.2 nachlesen, wie du die Einstellungen anpassen kannst, so dass einzelne Ordner nicht mehr automatisch heruntergeladen werden.

Nach Abschluss der Installation wird ein lokaler Ordner erstellt (in der Regel unter /Eigene Dateien/Nextcloud) und der Inhalt der Cloud in diesen kopiert. Danach werden alle Änderungen, egal ob in der Cloud oder im lokalen Ordner, sofort übernommen solange der Client geöffnet ist.

Es empfiehlt sich sicherzustellen, dass wie in Abbildung 3.4 gezeigt die Option “Starten beim Systemstart” angewählt ist. Sonst muss der Client bei jedem Neustart des Computers manuell gestartet werden.

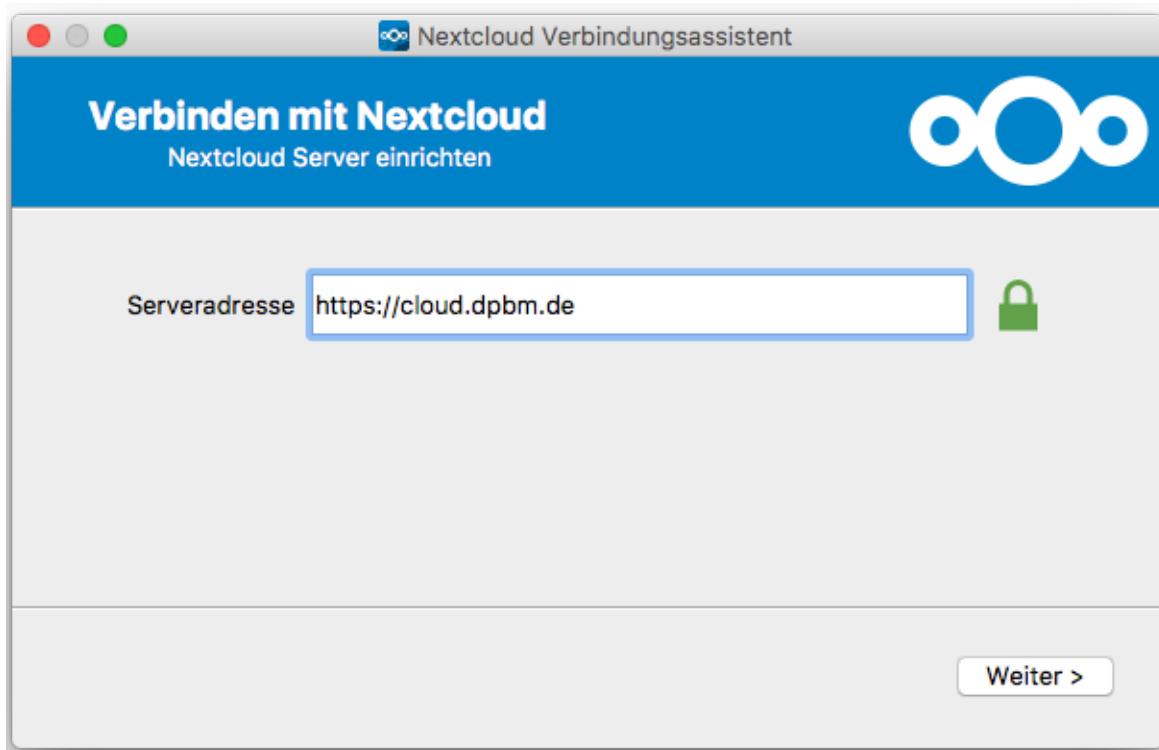


Abbildung 3.1: Schritt 1: Angabe der Internetadresse

3.2 Best Practices

Wenn du Mitglied einer Gruppe (z.B. der Foto Gruppe) bist, die einen eigenen geteilten Ordner nutzt, der sehr groß sein kann ist es sinnvoll diesen Ordner von der Synchronisierung auszuschließen und so Speicherplatz auf deinem Rechner freizugeben. Ein Beispiel ist in Abbildung 3.5 zu sehen.

Die lokale Kopie der Daten wird nach Klick auf den Button "Anwenden" gelöscht. **Die Daten in der Cloud bleiben aber erhalten.** Online können diese immer noch angesehen, geändert, mit anderen geteilt und heruntergeladen werden.

3.3 Apps für Handys

Für iOS, Android und Windows Mobile gibt es die *nextcloud* App, mit der du von überall mobil auf deine Cloud zugreifen kannst. Suche dafür einfach in deinem App-store nach "nextcloud".

Die App für iOS kostet einen Euro, der dem Open Source Projekt zukommt.



Abbildung 3.2: Schritt 2: Angabe Benutzername/Passwort

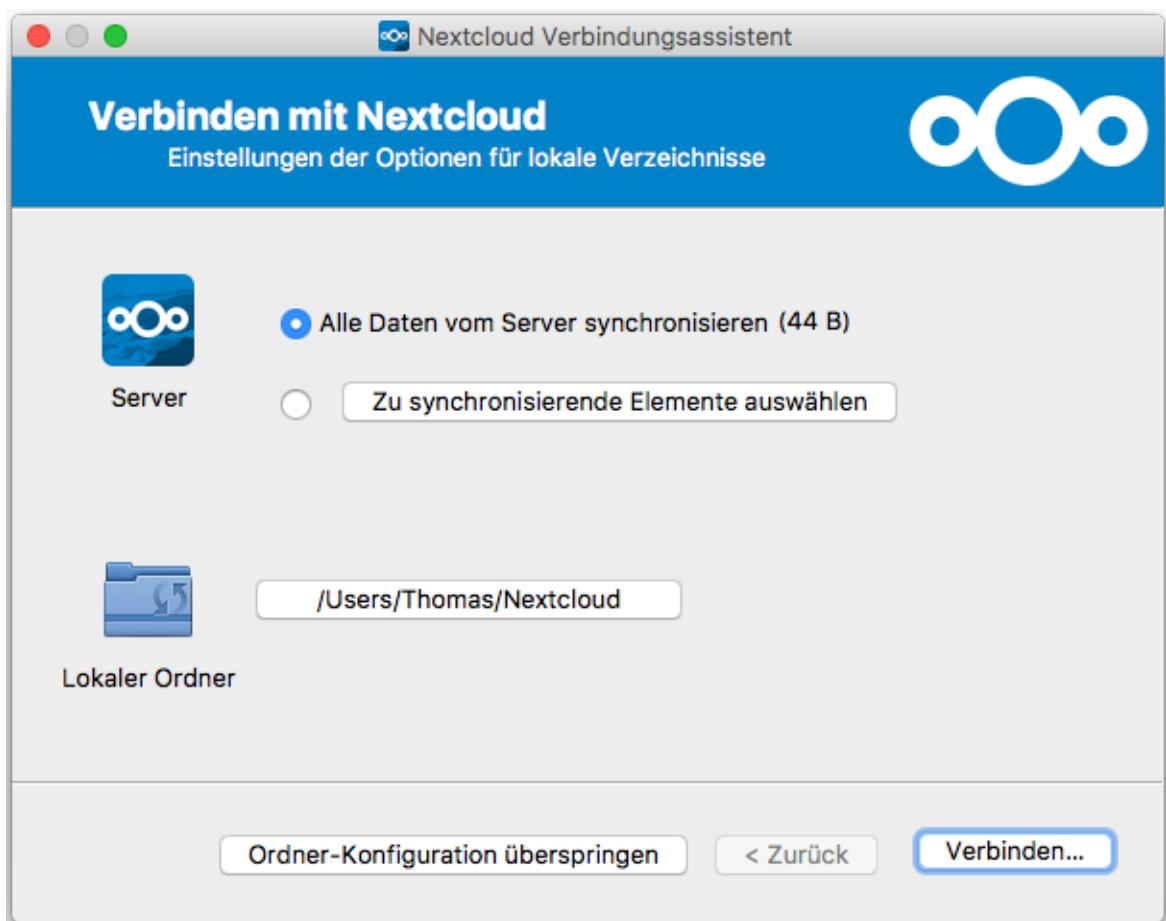


Abbildung 3.3: Schritt 3: Synchronisationseinstellungen

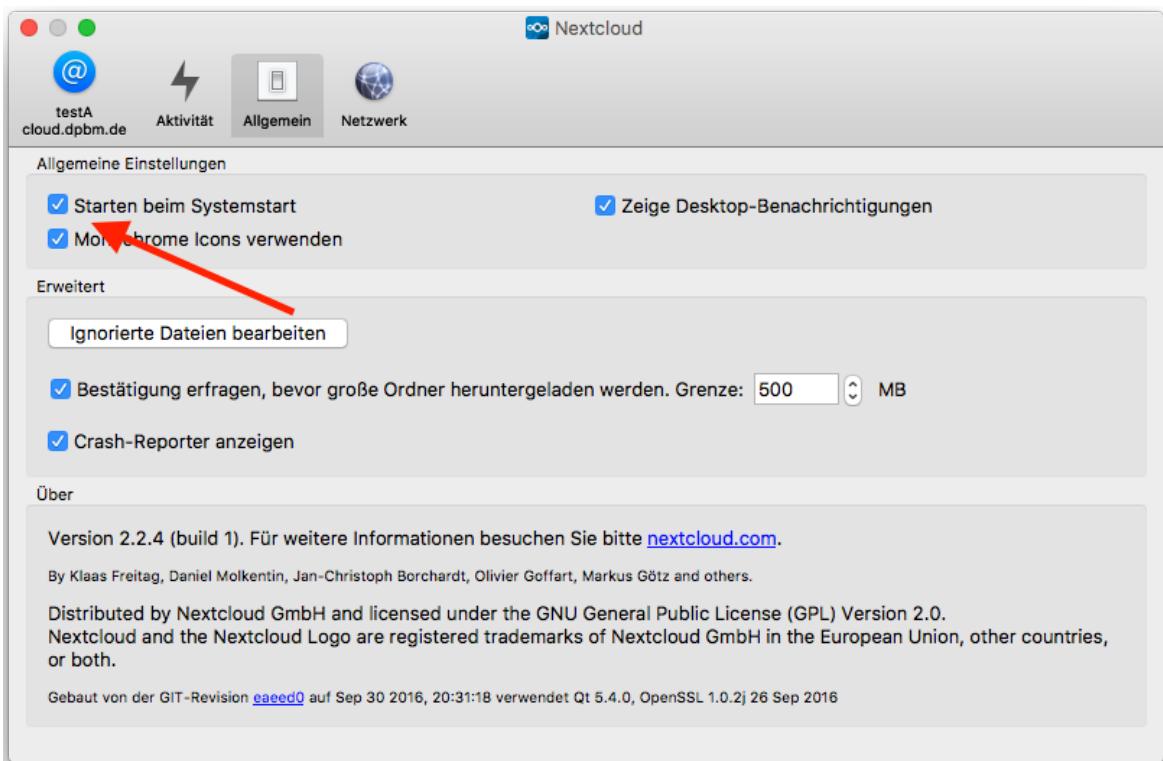


Abbildung 3.4: Setzen des Autostarts

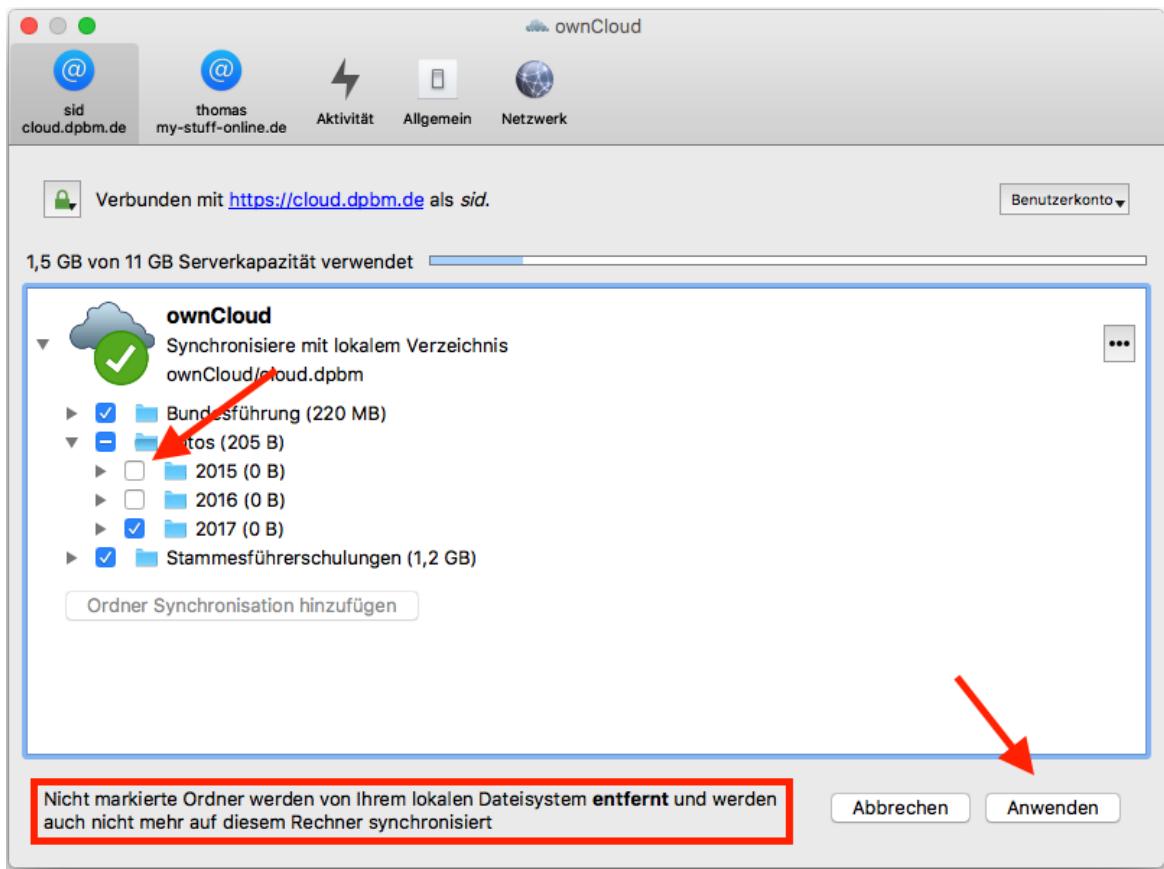


Abbildung 3.5: Synchronisierung einzelner Ordner abwählen.